

21.08.2019 – 11:05 Uhr

Ranking: Meist gefürchtete Schweizer Investigativredaktionen



Zürich (ots) -

Das SRF-Konsumentenmagazin Kassensturz, die Tamedia-Redaktion und das Online-Magazin Republik sind die drei von Schweizer PR-Profis meist gefürchteten Investigativredaktionen. Das ergab der aktuelle PR-Trendmonitor von news aktuell und Faktenkontor. An der Umfrage haben 130 Fach- und Führungskräfte der PR teilgenommen.

Demnach haben die Befragten mit Abstand am meisten Respekt vor dem Rechercheteam des TV-Konsumentenmagazins Kassensturz (44 Prozent). Jeder vierte Kommunikationsprofi fürchtet die Tamedia-Redaktion (24 Prozent). Republik – das digitale Magazin für Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur – landet mit 18 Prozent auf Platz drei. Auf Platz vier folgt das Schweizer Radio und Fernsehen / SRG (14 Prozent).

Weniger Kopfzerbrechen bereitet den PR-Profis hingegen die Recherche des Magazins Reportagen, von welchem nur ein Prozent eine kritische Berichterstattung befürchteten.

Meist gefürchtete Schweizer Investigativredaktionen:

1. Kassensturz (44%)
2. Tamedia-Redaktion (24%)
3. Republik (18%)
4. SRF (14%)
5. investigativ.ch (12%)
6. NZZ (11%)
7. SRG SSR (6%)
8. Reportagen (1%)

Wichtiger nachträglicher Hinweis:

Es wurden in der Befragung ausschliesslich die oben genannten acht Redaktionen aufgeführt. Der „Beobachter“ fehlte irrtümlicherweise bei den Antworten und findet daher keine Berücksichtigung.

Quelle: PR-Trendmonitor 2019

Datenbasis: 130 Fach- und Führungskräfte aus Medienstellen und PR-Agenturen
Methode: Online-Befragung, maximal drei Nennung möglich. Gestützte Befragung, d.h. Antwortoptionen waren vorgegeben.
Befragungszeitraum: März 2019

Initiatoren der Umfrage:
www.newsaktuell.ch
www.faktenkontor.de

Über news aktuell (Schweiz) AG:

news aktuell (Schweiz) AG wurde im Jahr 2000 von der nationalen Nachrichtenagentur KEYSTONE-SDA als Joint-Venture mit der deutschen Presseagentur dpa gegründet und gehört mittlerweile vollständig zur dpa-Gruppe. news aktuell verschafft Unternehmen und Organisationen einen effektiven Zugang zu Medien und Öffentlichkeit. Über die smarten Tools ots und renteria gelangen PR-Inhalte an alle Medienformate wie klassische Printtitel, Online-Portale oder soziale Netzwerke. Das Verbreitungsnetzwerk ots stellt Reichweite und Relevanz für multimediale PR-Inhalte her. Die PR-Software renteria bietet Qualitätskontakte für die persönliche Ansprache von Journalisten. Zusätzlich veröffentlicht news aktuell sämtliche PR-Inhalte seiner Kunden auf der Plattform www.presseportal.ch. Ein internationales Netzwerk für die Veröffentlichung von Unternehmensnachrichten rundet das Angebot ab. Somit werden weltweit alle relevanten Multiplikatoren erreicht, von Redaktoren, über digitale Influencer bis hin zu fachspezifischen Bloggern.

Kontakt:

news aktuell GmbH
Janina von Jhering
Stellvertretende Leiterin Konzernkommunikation
Telefon: +49 40/4113 - 32598
vonjhering@newsaktuell.de
<https://twitter.com/JvJhering>

Medieninhalte



Welche Investigativredaktionen fürchten Schweizer PR-Profis am meisten? Auf den ersten drei Plätzen: Kassensturz, Tamedia-Redaktion und Republik. Das ergab der aktuelle PR-Trendmonitor von news aktuell und Faktenkontor. An der Umfrage haben 130 Fach- und Führungskräfte der PR teilgenommen. Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000003 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/news aktuell (Schweiz) AG/Sebastian Könnicke"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000003/100831279> abgerufen werden.